

Presseinformation:

Gemeinschaftsschulen im Aufwind: Eltern wollen mehr Oberstufen

Aus den gerade vom Bildungsministerium veröffentlichten Zahlen der Übergänge von den Grundschulen zu den weiterführenden Schulen in Schleswig-Holstein geht eine außerordentliche Wertschätzung der Eltern für die Gemeinschaftsschulen hervor. Nahezu 56% der Schüler*innen dieses Jahrgangs wurden an den Gemeinschaftsschulen angemeldet, das sind ca. 1% mehr als im Jahr zuvor. Eltern wissen es zu schätzen, dass Gemeinschaftsschulen bei bestmöglicher Förderung sensibel auf die individuellen Bedürfnisse ihrer Kinder reagieren.

Aus den Zahlen geht aber auch hervor, dass Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe besonders angewählt wurden. Von den 5391 angemeldeten Schüler*innen bekamen wegen der beschränkten Aufnahmekapazitäten nur 4486 einen Platz. 905 Schüler*innen mussten entweder an ein Gymnasium oder eine Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe abgewiesen werden, das entspricht 36 Klassen. Damit ist wie schon in den vergangenen Jahren ein nicht unerheblicher Bedarf für weitere Oberstufen an Gemeinschaftsschulen nachgewiesen. Wir fordern die Landesregierung und alle bildungspolitisch Verantwortlichen auf, dem endlich nachzukommen. Damit würde nicht allein dem Elternwillen entsprochen, sondern auch die Qualität des Bildungsangebotes in Schleswig-Holstein gesteigert.

Dieter Zielinski

Schwentinental, den 3.5.2021

Verantwortlich Dieter Zielinski, Landesvorsitzender GGG-Schleswig-Holstein, Langeskovweg 11,
24222 Schwentinental